



DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 600 692-58
Fax: +49 (0) 211 / 600 692-10
E-Mail: arbeitsgruppen@dgk.org
Web: www.dgk.org

Arbeitsgruppe/Sektion/Cluster: AG 29 Gerontokardiologie

Sprecher: Prof. Dr. Harald Rittger

Stellvertreter: Prof. Dr. David Leistner

Tätigkeiten während der aktuellen Amtszeit:

Ziel der Gründung der AG 29 war es, die mit dem demographischen Wandel verbundenen Herausforderungen für die moderne klinische Herzkreislaufmedizin in Klinik, Praxis und Forschung zu erfassen und für die demographisch-alternde Bevölkerung neue Therapieverfahren und Therapiekonzepte hinsichtlich einer im Alter notwendig werdenden kardialen Therapie zu evaluieren und Versorgungsgrundsätze zu definieren.

Bei der Gründungsveranstaltung im Rahmen der DGK-Herbsttage 2019 am Freitag, 11.10.2019 in Berlin wurden PD Dr. Harald Rittger, Fürth und Prof. Dr. David Leistner, Berlin zum Sprecher bzw. stellvertretenden Sprecher der AG 29 gewählt. In den Nucleus wurden von den anwesenden Mitgliedern Frau Prof. Dr. Ursula Müller-Werdan, Berlin, Prof. Dr. Andreas Simm, Halle, Prof. Dr. Johannes Waltenberger, Suhl, Prof. Dr. Philipp Attanasio, Berlin sowie Prof. Dr. Michael Weyand, Erlangen gewählt. Die Tatsache, dass Nucleusmitglieder Verantwortung übernehmen, die gleichzeitig maßgeblich die Geschicke geriatrischer (DGGG) bzw. herzchirurgischer Fachgesellschaften (DGTHG - AG Der alte Patient in der Herzchirurgie) mitgestalten, was eine wichtige Voraussetzung für die Arbeitsfähigkeit der AG ist.

Die ersten beiden Jahre der aktiven Tätigkeit der AG 29 war durch die COVID-19-Pandemie massgeblich bestimmt bzw. limitiert. Nachdem die Arbeitsgruppensitzung in Mannheim abgesagt werden musste hat, wie bereits von November bis März, der Nucleus der AG 29 mit regelmäßigen Telefon- bzw. Webkonferenzen in diesem ersten Jahr versucht die Arbeit aufzunehmen.

Trotz der erschwerten Arbeitsbedingungen konnten wir für die AG29 folgende Aktivitäten anstoßen:

- Ein Positionspapier zum Stellenwert von medikamentösen cholesterinmodifizierenden Therapien bei über 80-jährigen Patientinnen und Patienten steht kurz vor dem Abschluss und wird in Kürze der Kommission für klinische Kardiologie der DGK zur Freigabe vorgelegt. Nachdem in den letzten Monaten mehrere Post-Hoc-Analysen und Metaanalysen alle eindeutig, den prognostischen Nutzen der LDL-Senkung auch bei „älteren“ Patientinnen und Patienten in Primär- wie auch Sekundärprävention dokumentieren, halten wir dieses Positionspapier für dringend notwendig, da ältere Patienten häufig mit cholesterinsenkenden Therapien unterversorgt sind und es gerade in der Interaktion zwischen Kardiologie, Geriatrie und Hausarztmedizin anhaltend Diskussionsbedarf zur Sinnhaftigkeit dieses Therapiekonzepts gibt.

Wissenschaftliche Projekte:

- Aus der Arbeitsgruppe heraus, wurde eine retrospektive Untersuchung über die Behandlungsrealität von Patienten mit Vorhofflimmern jenseits von 80 bzw. 90 Jahren in mehreren kardiologischen Zentren in Deutschland initiiert, organisiert (Ethik-/Datenschutzvotum), durchgeführt und steht kurz vor der finalen Publikation durch die AG. Die Analyse soll aufschlussreiche Aspekte bezüglich des Therapiewandels in den letzten Jahren hin zu mehr rhythmisierenden Therapiekonzepten und einem breiteren Einsatz der Antikoagulationstherapie bei älteren Patienten und möglicher prognostischer Auswirkungen aufzeigen.

- Zudem konnte unsere AG maßgeblich am Design der prospektiven „Cruz-Senior“-Studie mitwirken, die in Kooperation der AG mit der Charite Universitätsmedizin Berlin und dem Institut für Herzinfarktforschung in Ludwigshafen mit industrieller Unterstützung durchgeführt wird, und erstmals bei 2500 Patientinnen und Patienten > 80 Jahre den individuellen Patientenzustand durch ein umfangreiches geriatrisches Assessment bei PCI erfassen wird und hinsichtlich Outcome (klinische Endpunkte; "patient-reported-outcome measurement") evaluieren wird.

Treffen und Klausursitzungen:

Telefonkonferenzen des Nucleus

05.11.2019

08.01.2020

13.05.2020

Zoomkonferenzen des Nucleus:

01.12.2020

07.04.2021

geplant: 07/21

geplant: Treffen während der Herztage 10/21

geplant: 12/21

Sitzungen während der DGK-Kongresse:

- Frühjahrstagung der DGK - Arbeitsgruppensitzung „Alter- Marker oder Risikofaktor“ am 08.04.2021

- Herztage der DGK - Arbeitsgruppensitzung AG 29 „Kardiales Risikomanagement bei älteren Patienten“ am 30.09.2021

- Frühjahrstagung der DGK - Sitzungsvorschlag für die AG 29 eingereicht

Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen/Sektionen:

- Joint Session der DGTHG und der AG 29 bei der Jahrestagung der DGTHG am 27.02.21

- Geriatriische Tagung in Halle 03.-05.09.2021 als Präsenztagung gedacht mit 22 internationalen Sprechern, Gemeinsame Sitzung DGGG und AG 29 besteht - diese wird am Samstag 04.09.21 stattfinden

Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen:

Die enge Vernetzung mit den beiden geriatrischen Fachgesellschaften der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG) sowie der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (DGGG) soll weiter ausgebaut werden. Der Präsident der DGGG Prof. Dr. A. Simm ist zugleich Mitglied im Nucleus der AG 29. Die Verbindung zur Deutschen Gesellschaft für Thorax- und Herzchirurgie (DGTHG) wird durch H. Prof. Weyand, als Nucleusmitglied personifiziert, die Verbindung zur AG Interventionelle Kardiologie (AGIK) durch H. Prof. Leistner und zur AG Elektrophysiologie (AGEP) durch H. Prof. Attanasio als Nucleusmitglieder.

Weitere Netzwerkbildung:

- Prof. Weyand wird Herrn Kämmerer anfragen bzgl. gemeinsamer Sitzung beim "Deutschen Ärztekongress" und stellt Kontakt her
- Prof. Müller-Werdan wird "Gesellschaft f. internistische Intensivmedizin" (Herrn Michels Kongresspräsident Köln) für gemeinsame Sitzung 2022 anfragen
- Prof. Simm ist Organisator des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie in Halle 9/22, Sitzung mit AG 29 soll in das Programm eingeplant werden

Nachwuchsförderung:

Aufgrund der Gründung der AG mit Beginn der Pandemie ist bislang noch kein Nachwuchsförderungsprogramm erarbeitet worden. Es wurden durch die Sprecher intensive Gespräche mit der Pharma-Industrie geführt, die sich die Finanzierung der Auslobung eines gerontokardiologischen Publikationspreises unter Federführung der AG 29 vorstellen könnten (Analog zum AGIK Publikationspreis) - die AG wird dazu in Kürze auf den DGK Vorstand mit einem differenzierten Konzept zukommen.

Fortbildungen:

Die AG 29 nimmt im Herbst 2021 erstmals an der Fortbildungsreihe DGK online teil - Thema: AG 29 - "Demographie meets Kardiologie - der gerontokardiologische Patient"

Publikationen:

In Durchführung ist die Publikation der Daten des Vorhofflimmerregisters bei älteren Patienten sowie die Initiierung der Cruz Senior Studie, die im Juni 2021 die ersten Patienten rekrutiert.

Mitgliederrekrutierung (Maßnahmen, Zuwachs in den letzten zwei Jahren):

Der AG 29 gehören am 04.06.2021 80 Mitglieder an. Angestrebt wird für die nächsten 2 Jahre eine Erhöhung der Mitgliederzahl auf 150.

Ziele während der nächsten Amtszeit:

Insgesamt sind nach der Startphase die Ziele für die nächste Phase der Ausbau der Kooperationen mit den benachbarten innerhalb der DGK (AGIK, AGEP, PG Ethik in der Medizin) sowie außerhalb der DGK - mit DGTHG, DGG und DGGG, der Hochdruckliga sowie den Pharmakologen.

Angestrebt wird ein Positionspapier zur interventionellen Therapie bei älteren Patienten in Zusammenarbeit mit der AGIK sowie ein Positionspapier zur Indikationsethik bei älteren Patienten in Zusammenarbeit mit der PG Ethik (Vorschlag an den Vorstand)

Budgetplanung:

Derzeit besitzt die AG 29 kein eigenes Budget.

Sonstiges:

Kommentar Geschäftsstelle (bitte nicht ausfüllen):

Kommentar Vorstand (bitte nicht ausfüllen):